

Fachkräfte im Dorf lassen – Wirtschaftsförderung durch interkommunalen Ausbildungsatlas

Vlotho, Kalletal

Stichworte:

Ausbildung Kinder und Jugendliche Personal Teilnehmer Landespreis

Hauptverantwortlich:

Vlotho

Sonstige Beteiligte:

Kurzprofil:

Stadt Vlotho

Regierungsbezirk Münster

Einwohner: 18.384 (IT.NRW, 31.12.2020) Fläche: 76,93 km²

Anlass:

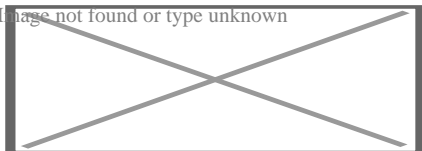
Ausbildung und Bindung von Fachkräften

Ziel:

Ziel der Zusammenarbeit ist es, jungen Menschen nach Beendigung der Schule einen leichteren Zugang zu regionalen Ausbildungsangeboten und Ausbildungsberufen zu verschaffen und eine erfolgreiche Ausbildungsstellenvergabe in der Region sicherzustellen.

Umsetzung:

Image not found or type unknown

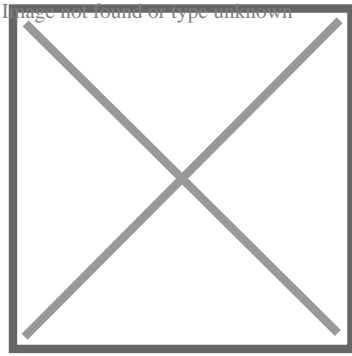


Kommunal und kreisübergreifend werden Fachkräfte im Rahmen einer interkommunalen Wirtschaftsförderung ausgebildet und gehalten. Dazu wurde im Jahr 2017 ein Online-Ausbildungsatlas entwickelt, in der regionale Betriebe in Form eines Kurzprofils die Möglichkeiten der Ausbildungsberufe vor Ort beschreiben. Die Entwicklung des Ausbildungsatlas wurde durch das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensburg / Lippe (krz) umgesetzt. Die Pflege des Portals obliegt der Stadt Vlotho.

Die Bereitstellung eines umfassenden Berufsangebots liefert jungen Menschen einen hohen Umfang an Informationen über mögliche Berufsperspektiven. Zudem ist eine Aktualität durch die Firmen gewährleistet. Mit Hilfe der Zusammenarbeit können qualifizierte Arbeitskräfte gewonnen

und durch eine Übernahme in den Betrieben gehalten werden. Derzeit sind ca. 130 Ausbildungsangebote über den Online-Ausbildungsatlas abrufbar. Es ist ein positives Beispiel um dem vorherrschenden Fachkräftemangel durch innovative Projekte zu begegnen.

(Quelle für Text und Bild: Stadt Vlotho und Links)



Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über die beteiligten Kommunen.

Rechtsform:

Zusammenarbeit seit:

2017

Kontakt:

Stadt Vlotho
Lange Str. 60
32602 Vlotho
Telefon: 05733/924-0
E-mail:info@vlotho.de

Links:

Ausbildungsatlas Kalletal-Vlotho
Presse: Kommune21.de